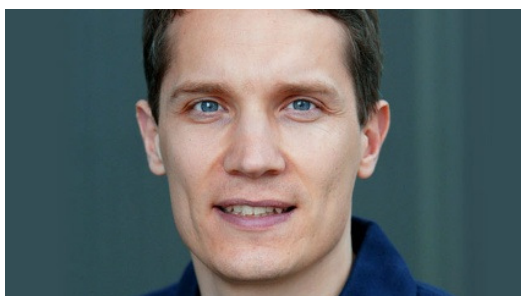


Immer weniger Gründer – trotzdem neuer Startup-Fonds

18.03.2013, 13:22 Uhr | dpa-AFX, t-online.de, sky



Oliver Samwer (Quelle: dpa)

Die Gründer-Stimmung ist verflogen – neue Zahlen belegen, dass sich immer weniger Menschen in Deutschland in die Selbständigkeit trauen. Doch ausgerechnet jetzt legen einige Pioniere des Internets einen neuen Fonds für Gründer auf.

MEHR ZUM THEMA

- [Spektakulärer Anlagebetrug: Dicke Haftstrafe für 51-Jährigen](#)
- [Engler gesteht gewaltigen Anlagebetrug](#)
- [Skandal um S&K: Ist ein Finanzmagazin verstrickt?](#)
- [Bundesbank: Schiffe bedrohen Banken](#)
- [Finanzbetrüger: Die spektakulärsten Finanzskandale](#)
- [Die ersten D-Mark-Scheine - Banknoten von 1948 bis 1961](#)

So wenige neue Firmen wie nie zuvor

In [Deutschland](#) wagen immer weniger Menschen den Schritt in die [Selbstständigkeit](#). 2012 wurden rund 134.000 Betriebe neu gegründet, deren Rechtsform und Beschäftigtenzahl auf eine größere wirtschaftliche Bedeutung schließen lasse, teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mit. Das seien sieben Prozent weniger als 2011 und so wenige wie noch nie seit Beginn der Erhebung 1996, sagte eine Statistikerin. Gleichzeitig mussten 122.000 größere Betriebe ihr Gewerbe aufgeben.

Die Zahl gegründeter Kleinunternehmen - das sind Betriebe ohne Angestellte und ohne Eintrag ins Handelsregister - ging ebenfalls auf das niedrigste Niveau seit dem Start dieser Berechnungen 2003 zurück: Im vergangenen Jahr fiel sie gegenüber dem Vorjahr um 17 Prozent auf rund 243.000 - während 292.000 Kleinunternehmer ihr Geschäft aufgaben. Nahezu unverändert entwickelten sich die Gründungen von Nebenerwerbsbetrieben (rund 241.000; - 0,2 Prozent).

ZINS-CHECK



Tagesgeld-Vergleich

Top-Konditionen ab dem ersten Euro: Finden Sie hier das beste Tagesgeldkonto.

Privatperson

2 Monate
Anlagebetrag EUR

Vergleich starten

Weniger Förderung vom Arbeitsamt

Dass sich 2012 so wenige Menschen wie nie zuvor in Deutschland selbstständig machten, begründeten die Statistiker auch mit dem derzeit robusten Arbeitsmarkt und der hohen Beschäftigung.

Nach früheren Angaben der Förderbank KfW spielt zudem eine Rolle, dass zuvor arbeitslose Unternehmensgründer seit Ende 2011 nicht mehr automatisch auf Antrag einen Zuschuss der Bundesagentur für Arbeit bekämen. "Früher hatten Gründer aus der Arbeitslosigkeit heraus darauf einen Rechtsanspruch, jetzt ist es eine Ermessensleistung der Arbeitsagentur", hatte KfW-Chefvolkswirt Jörg Zeuner erklärt. Dabei gehe es um Zuschüsse von anfangs monatlich 300 Euro. Die schwache Konjunkturentwicklung 2012 erhöhe zudem die Wahrscheinlichkeit, mit einem jungen Unternehmen zu scheitern.

ANZEIGE



Silbermünzen kaufen

Silver Eagle, Maple Leaf, Philharmoniker & Co. kaufen. [zum Silber-Shop](#)

Samwer-Brüder legen neuen Fonds auf

Ungeachtet dieser Entwicklung schwimmen Deutschlands bekannteste [Internet-Investoren](#) gegen den Strom: Die Samwer-Brüder, legen einen 150 Millionen Euro schweren Fonds für Unternehmens-Gründer auf. Er soll in München ansässig sein und junge Start-ups weltweit unterstützen. Das Geld für den Fonds

AKTUELLES

- Beth Ditto festgenommen
- FDP-Minister blamieren Merkel
- Neues Traum-Sportlerpaar
- Ex-BVB-Star bald Sportchef?
- Historischer Besuch für Papst
- Star-Anwalt trieb tot im Meer
- Mio.-Strafe für Nivea-Hersteller
- Jobcenter klagt wegen 15 Cent Unterwäsche, die perfekt formt

MEINE DIENSTE

Anzeige

Wirtschaft Börse Fonds
Selbstständige